

**Rede
von
Landrat Franz Meyer
zum Baubeginn für das Autobahnteilstück
A94 Malching-Kirchham
am Dienstag, 26.07.2016**



- Es gilt das gesprochene Wort -

Anrede

Jeder noch so weite Weg beginnt mit dem ersten Schritt.

Dieses bekannte Sprichwort lässt sich für die A94 etwas abwandeln:

Mit jedem Teilstück kommt das Ziel einer durchgängigen Autobahn A94 näher.

Mit dem Teilstück Malching-Kirchham haben Bundes-Verkehrsminister Alexander Dobrindt und MdB Andreas Scheuer ein Versprechen eingelöst, das sie der Region gegeben haben.

Einer Region, die auf die Lebensader A94 als wichtige Verbindung von europäischer Dimension angewiesen ist.

Darum geht mein großer Dank an den Verkehrsminister und an Andreas Scheuer, weil dieses 80-Millionen-Euro-Projekt ist wieder ein wichtiger Mosaikstein.

Mit der Einhausung bei Tutting – bekannt mittlerweile als „Scheuer-Tunnel“ – wurde der Weg buchstäblich frei.

Und angesichts der voraussehbar langen Bauzeit für den Abschnitt Malching-Kirchham ergibt sich eine große Chance für die Region:

Gelingt es nämlich, jetzt zeitnah auch den noch fehlenden Lückenschluss bis Pocking zur A3 in Angriff zu nehmen, werden vielleicht beide Teilstücke gemeinsam fertig!

Darum bei aller Freude über den jetzigen Baubeginn der starke Appell aus Niederbayern an die Autobahndirektion und an die Bundespolitik: Baubeginn auch des zweiten Abschnitts so schnell als möglich!

Das Planfeststellungsverfahren läuft und wir erwarten im Interesse der Anlieger-Gemeinden wie etwa des Kurortes Bad Füssing einen optimalen Lärmschutz!

Wir sind zuversichtlich, denn: Die Aufnahme der gesamten A94 in den vordringlichen Bedarf im Bundesverkehrswegeplan ist ein großes strukturpolitisches Signal an unsere Region!

Anrede

Der Begriff „Lebensader“ ist nicht zu hoch gegriffen.

Denn die A94 ist das zentrale Verkehrserschließungs-Projekt für den südlichen Landkreis, für unsere Bäderregion, für eine der leistungsstärksten Touristik-Regionen Bayerns.

Die A94 ist unsere direkte Verbindung ins Chiemedreieck und in die Landeshauptstadt – und umgekehrt die Anbindung an die A3 und damit das Tor nach Österreich.

Viele gute Gründe also, um zu bauen.

Jetzt rollen die Bagger, jetzt wird sichtbar, dass es weitergeht.

Die Beharrlichkeit gerade von den politisch Verantwortlichen aus der Region gemeinsam mit unseren Abgeordneten in München und Berlin hat sich gelohnt.

Und ich kann heute schon versprechen: Diese Beharrlichkeit der Niederbayern wird die A94 auch weiterhin vorantreiben – Stück für Stück.